

Open House zeigt flexible B2-Lösung für Akzidenz, Label und profitablen Verpackungsdruck

„Halbes Format – volle Leistung“

Eine Vielzahl beeindruckender Live-Demos und konkrete Anwenderberichte aus dem echten Produktionsalltag bestehen der Kunden auf der Open House in Radebeul haben bewiesen, dass die Rapida 76 von Koenig & Bauer den Spagat zwischen Akzidenz, Label und 1-mm-Kartonverpackungen kompromisslos meistert. Rasante Jobwechsel zwischen komplexen Akzidenz-, Label- und Faltschachtel-Jobs stellten eindrucksvoll die extreme Flexibilität der B2-Lösung unter Beweis. Die Verarbeitung von bis zu 1,0 mm starkem Karton bei 18.000 Bogen/h erschließt Akzidenzdruckern den lukrativen Premium-Verpackungsmarkt und sorgt für eine attraktive Erweiterung des Geschäftsmodells.

Unter dem Motto „Halbes Format – volle Leistung“ demonstrierte Koenig & Bauer beim Open House im Werk Radebeul, wie problemlos die Rapida 76 den hohen Anforderungen im anspruchsvollen B2-Markt gerecht wird. Vor Gästen aus vielen Ländern Europas stellte die Maschine live ihre extreme Flexibilität – angefangen von anspruchsvollen Akzidenzjobs über Etiketten bis hin zur High-End-Faltschachtelproduktion – unter Beweis. Die zentrale Botschaft der Open House lautete dabei, dass Druckunternehmen sich fortan nicht mehr zwischen Akzidenz-Effizienz und Verpackungsstabilität entscheiden müssen.



Nahezu 100 Druckfachleute, Anwender und Interessent:innen aus der D-A-CH-Region und aus angrenzenden Ländern verfolgen das Open House „Halbes Format – volle Leistung“ in Radebeul.

ANWENDER BESTÄTIGEN: PERFORMANCE UND PARTNER- SCHAFT ENTSCHEIDEN

Ein zentraler Programmpunkt waren die „Voice of the Customer“-Berichte, die den strategischen Nutzen der Maschine in der Praxis belegten. Matthias Herrmann, Geschäftsführer der Schmidt & Buchta GmbH, und Rapida 76-Anwender seit 2019, betonte die Zuverlässigkeit der Maschine in einem High-Performance-Umfeld mit durchschnittlich 19 Akzidenz-Jobwechseln pro Tag. Oscar Pepermans, Eigentümer des niederländischen Unternehmens Rutgers Printing & Packaging

Solutions, der die neue Rapida 76 seit Mitte 2024 betreibt, hob hervor, dass ihm die Investition einen großen Wettbewerbsvorteil verschaffe. Der gesamte Produktionsprozess sei deutlich effizienter geworden. Kurt Schergen, Betriebsleiter der Druckhaus Wittich KG in Föhren, ein Neukunde, der von anderen deutschen Herstellern auf die Rapida 76 wechselte, führte das Produkt und den „starken Kundenfokus“ der lokalen Koenig & Bauer-Organisation als ausschlaggebende Entscheidungskriterien an.

VON DER AUTOMATION ZUM P&L-VORTEIL: DIE RAPIDA 106-DNA

Wie sich dieser Vorteil der Automatisierung direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung (P&L) der Kunden niederschlägt, verdeutlichte die Rapida 76 in Live-Demonstrationen: Sie zeigte ihre Anwendungsbreite durch schnelle Wechsel zwischen einem Faltschachtel-Job, einem Akzidenz-Job auf Offsetpapier und einem Job auf Bilderdruckpapier.

Als Beweis für den „Trusted Advisor“-Ansatz wurde die Erweiterung der Wertschöpfungskette live präsentiert: Auf der Flachbettstanze Ipress



Reinhard Marschall, Geschäftsführer Koenig & Bauer (DE), begrüßt die Gäste zum Open House.

106 Pro SB wurde die Weiterverarbeitung eines typischen Akzidenzjobs – hier in Form der Veranstaltungsmappe – gezeigt. Damit demonstrierte Koenig & Bauer praxisnah, wie Kunden ihr Geschäftsmodell durch die Kombination von Druck und Veredelung in profitable Märkte erweitern können.

Der Schlüssel zur Profitabilität liegt Koenig & Bauer zufolge dabei in der konsequenten Automatisierung, die direkt auf der modularen Plattformstrategie des Konzerns basiert. Für den Kunden bedeutet dies konkret einen Technologie-Transfer aus der Königs-klasse: Die Rapida 76 nutzt exakt die gleichen, bewährten Automatisierungskomponenten wie die Rapida 106, darunter simultane Rüstprozesse (SPC) und die ziehmarkenfreie Anlage DriveTronic SIS. Dies sichert maximale Zuverlässigkeit und Performance.

Eine Premium-Qualität wird garantiert, indem die Maschine die exakt selben Prozesse und strengen Qualitätssicherungskriterien wie die Rapida 106-Formatklasse und die Großformat-Baureihen durchläuft. Für eine zuverlässige Inline-Qualitätssicherung sorgen Systeme wie QualiTronic ColorControl und PDFCheck, die eine Farbsicherheit ab dem ersten Bogen sicherstellen, die Rüstzeit um bis zu 30 Prozent pro Job senken, die Makulatur reduzieren und die Margen verbessern.

Zu guter Letzt sorgt die Rapida 76 für maximale Effizienz auf kleinstem Raum und bietet diese High-End-Leistung auf einer extrem kompakten Stellfläche, die spürbar kleiner ist als bei vergleichbaren Maschinen und wertvollen Produktionsraum spart.

Produktmanagerin Dr. Petra Schottke präsentiert die Rapida 76 im Gespräch mit Thomas Göcke im Druck und bei schnellen Auftragswechseln zwischen Akzidenz-, Label- und Falt-schachtel-Jobs.



Diese Plattform-Vorteile zahlen direkt auf die P&L-Optimierung ein: Die simultanen Rüst- und Waschprozesse reduzieren die Jobwechselzeiten um bis zu 30 Prozent und machen selbst Kleinstauflagen profitabel. High-End-Doppellack-Ausstattungen und Kaltfolienpakete, adaptiert von der Rapida 106, ermöglichen Premium-Veredelungen in einem Durchgang und steigern die Wertschöpfung.

„Dieses Open House hat für mich eines ganz klar gezeigt: Die Zeit der Kompromisse im B2-Format ist vorbei“, so Markus Weiß, CEO von Koenig & Bauer Paper & Packaging Sheet-fed Systems und Mitglied der Konzernleitung von Koenig & Bauer. „Wir haben die bewährte High-End-Technologie unserer Rapida 106 ‚Königs-klasse‘ konsequent auf dieses Format übertragen. Das Ergebnis ist eine Maschine, die das ‚Entweder-oder‘ in diesem Segment auflöst: Die Anwenderberichte von 19 Jobwechseln pro Tag beweisen die überlegene Effizienz im Akzidenzdruck. Gleichzeitig gibt ihr die robuste Plattform der Rapida 106 die Stabilität, um souverän 1,0 mm

starken Karton für den Premium-Verpackungsmarkt zu verarbeiten. Die begeisterten Berichte unserer Kunden, die genau diese einzigartige Bandbreite in der Praxis bestätigen oder sich bewusst für unser Gesamtpaket aus Technologie und starkem Kundenfokus entscheiden, zeigen, dass unser Ansatz der richtige ist.“

PARTNERSCHAFT ÜBER DIE MASCHINE HINAUS

Dass Koenig & Bauer den ‚Trusted Advisor‘-Ansatz ernst meint, bewiesen die Breakout-Sessions. Experten der Elbe-Leasing informierten über maßgeschneiderte Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Parallel dazu vermittelten die Berater von Graphic Consult in ihrem Vortrag „Erfolgreich sein: Den Ergebnisfressern auf der Spur“ wertvolles Beratungs-Know-how. Abgerundet wurde dies durch eine gemeinsame Session des Koenig & Bauer Performance Management Teams und Graphic Consult, die unter dem Motto „Höhere Performance für Ihren Erfolg“ konkrete Wege zu maximaler Leistung und kürzeren Rüstzeiten als „Turbo für Ihre Wirtschaftlichkeit“ aufzeigten.

Ein „Marktplatz“ mit Experten zu den Themen Postpress, Service, Performance Management und dem digitalen Ökosystem myKyana rundete das 360-Grad-Beratungsangebot ab und bot Raum für intensive Fachgespräche. Das durchweg positive Feedback der Gäste bestätigte die Strategie: Druckunternehmen suchen heute nicht nur eine Maschine, sondern einen strategischen Partner, der Technologie, Finanzierung und Markt-Know-how für ihren nächsten Wachstumsschritt liefert.



V.l.: Oscar Pepermans, Rutgers Printing & Packaging, Kurt Schergen, Druckhaus Wittich, und Matthias Herrmann, Schmidt & Buchta, teilen ihre Praxiserfahrungen im Interview mit Thomas Göcke, Head of Marketing & CRM bei Koenig & Bauer Paper & Packaging Sheet-fed Systems